



Gottesdienste

Sonntag, 27. September

11.00 Uhr «Erntedankfest - wie ernten wir Frieden?»

mit Pfrn. Isabelle Schär und Team, Esther Morgenthaler (Akkordeon) anschliessend Teilete-Buffer, im Gemeinschaftsgarten Mattenbach.

Sonntag, 4. Oktober

9.30 Uhr Klassischer Gottesdienst

mit Abendmahl zum Thema: «Küssen und Weinen».

Pfr. PD Dr. Mathias Kissel

Musik: Rebekka Hofer

Samstag, 10. Oktober

17.00 Uhr Meditativer Abendgottesdienst zum Thema:

«Mit Furcht und Zittern»

Pfr. PD Dr. Mathias Kissel.

Kein Gottesdienst am Sonntag.

Sonntag, 18. Oktober

9.30 Uhr Klassischer Gottesdienst

zum Thema: «Selig sind die, die ...»

Pfr. PD Dr. Mathias Kissel

Musik: Rebekka Hofer

Sonntag, 25. Oktober

9.30 Uhr Klassischer Gottesdienst

zum Nach-Konf-Treff

mit Pfrn. Isabelle Schär

Musik: Rebekka Hofer

Anschliessend findet die Vernissage zur Ausstellung der Scherenschnitte von Hildi Häusermann im Treffpunkt statt.

Sonntag, 1. November

9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationssonntag

mit Abendmahl.

Gestaltung Pfrn. Isabelle Schär und Le C(h)oeur unter der Leitung von Anke Litzenburger sowie Rebekka Hofer (Klavier/Orgel).



NEU: Meetwoch!

Warum es Begegnungsräume braucht, wieso man behaupten kann, dass der grüne Guggel auch im «Meetwoch» seine Pforten drin hat und was das – möglicherweise – mit Kirche zu tun hat.

Der Meetwoch findet einmal monatlich nach dem Fünfliber-Zmittag statt und propagiert «to meet» (statt «meet»). Als Soziokulturfrau bin ich überzeugt, dass es nicht zu viele konsumbefreite öffentliche Orte geben kann, wo Austausch und miteinander tätig sein im Fokus stehen. Durch das gemeinsame Gestalten von Freizeit können verbindliche(re) Netzwerke entstehen, derer wir so sehr bedürfen. Tadzio Müller* nennt es «solidarisches Preppen»: Anstatt aus lauter Überforderung mit der nicht mehr zu übersehenden

Klimakrise wegzuschauen und weiterzumachen wie bis anhin, sich in Solidarität zu üben. Angefangen beim Kennenlernen der Nachbar:innen (Stichwort «Nächstenliebe»). Das, was wir wirklich brauchen, findet in nächster Nähe statt und ist eigentlich ziemlich einfach.

«Don't make change too complicated. Just begin!»

Als Kirche haben wir den riesigen Vorteil, dass wir bereits über Räume und personelle Ressourcen verfügen; die grössten Posten in Projektbudgets. Wir dürfen klein anfangen, Talente und Wünsche erkennen, Menschen miteinander verbinden, gemeinsam aushecken, fehlerfreundlich zurückblicken und risikofreudig weitermachen. In diesem Sinne ist der Meetwoch nicht einfach ein pfannenfertiges Angebot, sondern ein Raum- und Zeitfenster, in dem man sich einbringt,

mitwirkt, reinschnuppert, ausprobier, nur kurz oder von Anfang bis Schluss bleibt – und im besten Falle ist der Meetwoch die Stube, in der die Steinsuppe gekocht wird.

Sie kennen die Geschichte der Steinsuppe nicht? Dann kommen Sie unbedingt zum ersten Meetwoch: Vor und nach dem Töpferatelier werde ich allen Interessierten die Geschichte der Steinsuppe erzählen. Danach gibt's einen Zvieri. Ich freue mich auf Sie.

Erster Meetwoch:
Mittwoch, 7. Oktober 2026,
13.30 – 16.30 Uhr

Mehr Infos auf Seite 3
oder auf der Webseite:



Für das Meetwoch-Team
Sabine Schneider Žepačič

* Müller, Tadzio: Zwischen friedlicher Sabotage und Kollaps. Wie ich lernte, die Zukunft wieder zu lieben, Wien 2024.

Liederabend mit Olga Tucek

«Was wäre, wenn?» Liederabend mit Olga Tucek am Montag, 19. Oktober, 19.30 Uhr in der Zwinglikirche.

«Was wäre, wenn?» So lautet der Titel eines Songs der Liedkünstlerin und Bühnenaktivistin Olga Tucek, deren Kunst sich inhaltlich intensiv mit den Themen Klimawandel, Biodiversität und Verbundensein mit allem Lebendigen auseinandersetzt.

In der festen Überzeugung, dass Klänge und Poesie ebenso wirksam sein können wie wissenschaftlich belegte Fakten, singt Olga Tucek ihre Lieder für die Erde.

Für diesen besonderen Abend bringt sie sowohl Aufrüttelndes und Nachdenkliches, als auch zart Hoffnungsvolles und Ermutigendes mit.

«Was wäre, wenn wir allen Wesen lauschten, den Steinen, den Flüssen, den Vögeln, den Bienen?»

Olga Tucek: Ausgebildet zur klassischen Sängerin, reist die Liedkünstlerin und Bühnenaktivistin seit bald dreissig Jahren mit ihrem Akkordeon über die Bühne. Feministisch, ökologisch, politisch, poetisch, mit Herz, Hirn und Humor. Eintritt frei, Kollekte.



Ein Projekt der Kommission
Grüner Güggel



Personelles

Seit 1991 hat Peter Stutz Sigristen-Stellvertretungen in unserer und in anderen Winterthurer Kirchgemeinden übernommen. Nun tritt er zurück.

Während dieser langen Zeit hat Peter unsere Kirchgemeinde immer wieder tatkräftig unterstützt. Besonders die Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten und Konzerten waren ihm ein Herzensanliegen. Mit seiner engagierten Art hat er dazu beigetragen, dass viele Anlässe in guter Atmosphäre stattfinden konnten.

Mit dem Beginn der neuen Legislatur der Kirchenpflege im Juli und den verschiedenen Wechseln bei Mitarbeitenden und Pfarrpersonen

schien für Peter Stutz nun ein guter Zeitpunkt gekommen, sein langjähriges Engagement zu beenden.

Die Kirchenpflege, die Mitarbeitenden und die Pfarrpersonen danken ihm von Herzen für seinen treuen, zuverlässigen und mit viel Freude geleisteten Einsatz. Wir werden seine Unterstützung und seine Verbundenheit mit unserer Kirchgemeinde in guter Erinnerung behalten. Für die kommenden Wochen wünschen wir Peter weiterhin gute Genesung und für die Zukunft von Herzen Gesundheit, viele frohe Momente und Gottes liebevollen Segen.

*Im Namen der Kirchenpflege
Hanna Marty*

Adventskranz-Atelier: Drahtzieher:in gesucht!



Drahtzieher:innen am Werk: Wer hilft mit im Adventskranzatelier?

Bist du gerne dabei, wenn aus dem ganzen Quartier jüngere und ältere Menschen zusammenkommen, um für den 1. Advent einen eigenen Kranz zu binden?

Für unser Adventskranzatelier freut sich unser erfahrenes Kranzatelier-Team über Unterstützung zwischen dem 24. bis 28.11.2026 in folgenden Bereichen:

- Astmaterial (Tanne, Eibe, Föhre, Efeu, Stechpalme, etc.) aus dem eigenen Garten / Hecke / Wald mitbringen.
- Kasse: Empfang, Stroh- und Steckreifen verkaufen, Leute über den Ablauf informieren.

- Zeigen, wie das Kranzbinden oder das Kranzstecken geht.
- Gastfreundlichkeiten zubereiten.
- Allrounder:in wenn jemand zwei Hände mehr braucht.

Melde dich bei: sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch / 079 238 26 42

*Sabine Schneider Žepačkić
Sozialdiakonin für Jugendarbeit*

Kranzatelier: Freitag 27. und Samstag 28. November 2026.

Genaue Öffnungszeiten & Anmeldung (ab sofort möglich!) auf der Website.



Projekttag Familienweihnachten

Save the date! Vom 22. bis 24. Dezember, jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr, stimmen wir uns gemeinsam auf Weihnachten ein.

Mit der Weihnachtsgeschichte, Liedern und Kreativzeiten erleben wir die Vorweihnachtszeit als Familie und in Gemeinschaft. An den Projekttagen besteht die Möglichkeit, bei einem freiwilligen Mittagessen bis ca. 13.00 Uhr zusammen zu sein. Für die Gestaltung der Projekttag freuen wir uns über freiwillig Engagierte, die beispielsweise einen kreativen Teil übernehmen möchten. Interessierte melden sich gerne bei Isabelle Schär oder Claudio Hess.

Team Projekt Familienweihnachten

Forest Church

«Vor lauter Lauschen und Stauen sei still, du mein tieftiefes Leben.» Rainer Maria Rilke

Der Wald ist nicht nur ein anderer Raum als die Kirche, sondern er ermöglicht uns wie von selbst Verbundenheit mit allem Leben. Die Forest Church findet am 24. Oktober, 16.00 Uhr statt und folgt dem Ablauf:

- Ankommen, gemeinsamer Weg zum Platz
- Eintauchen in den Naturraum
- Zwei bis drei Biotope unterschiedlicher Art zur Auswahl
- Singend und betend teilen wir Erfahrung, Kraft und Hoffnung

Wer möchte, kann nach dem offiziellen Schluss noch am Feuer verweilen. Kinder sind willkommen!

Beatrice Windisch



Meetwoch

Wo die private Stube zu klein wird, schaffen wir Raum.

Was?

Was ist der Meetwoch?

Der Meetwoch ist ein niederschwelliges Angebot zum Kommen und Gehen, Schnuppern und Ausprobieren ohne Verpflichtung. Er bietet ein Bewegungs- und Begegnungsraum für Familien, Kinder und Jugendliche, in dem Fachpersonen beim Ankommen unterstützen und zum Austauschen ermutigen. Im Kreativ-Atelier ist Know-How und Zeit vorhanden, um Neues auszuprobieren und Talente zu entdecken und einzubringen.

Wer?

Wer kann am Meetwoch mitmachen?

Eigentlich alle! Die Angebote richten sich in erster Linie an Familien, Kinder und Jugendliche, wer sich nicht als das sieht aber dabei sein möchte, ist willkommen. Kinder ab der 2. Klasse dürfen alleine zum Meetwoch kommen, Jüngere gerne in Begleitung Erwachsener. Der Meetwoch ist keine Kinderbetreuung. Uns ist wichtig, dass die Kinder freiwillig teilnehmen. Alle füllen bei ihrem ersten Besuch ein Kärtchen aus, auf welchem die Erreichbarkeit (Notfallnummer) der Eltern vermerkt ist.



Bilder: Sabine Schneider

Talent?

Ergänze das Meetwoch-Team mit Deinem Talent!

Wieso?

Wieso gibt es den Meetwoch?

Im Herbst 2024 haben wir Menschen verschiedenen Alters gefragt, was sie sich von der Kirche für Kinder, Jugendliche und Familien wünschen. Die Rückmeldung war klar: Kirche soll Raum für Begegnung, religiöse Erziehung und das (Er-)Leben von christlichen Werten bieten. Diese Rückmeldungen haben uns motiviert, unsere Angebote anzupassen. Im Konzept «KJF» (Kinder – Jugendliche – Familien, siehe dazu Seite 4) entstand so ein Weg von der Geburt bis in die Adoleszenz. Der Meetwoch ist ein Teil davon: ein niederschwelliges Angebot für Familien mit Begegnung, Bewegung, Spiel und Kreativität. Ergänzend gibt es die Kinderwoche und neue Angebote für Jugendliche.

Bist Du leidenschaftliche Kunsthandwerkerin? Oder Fachmann Bricolage? Kannst Du Räume mit Atmosphäre füllen? Liebst Du es, Menschen miteinander zu vernetzen? Liegt Dein gastgeberisches Flair brach? Oder bist Du womöglich Hüter:in der Stille? Dann melde Dich bei uns!

Programm Meetwoch

Das erwartet Dich am Meetwoch:



Atelier



13.30 Uhr Ankommen

Startpunkt im Kafitreff. Überblick verschaffen, was heute offen und möglich ist, Gemeinschaftsspiele.



14 - 15.30 Uhr Workshop im Atelier

Im Atelier finden Workshops gemäss Programm statt. Spieltreff für die Kleinen mit Eltern, ruhiger Raum zum Lesen und Sein.



15.30 Uhr Geschichten

Das Geschichtenkiste-Team erzählt eine Geschichte.



16 Uhr Zvieri

Wir lassen den Nachmittag mit einem Zvieri ausklingen.

- 7.10.2026: Töpfern
- 4.11.2026: Fledermaus-Kästen
- 2.12.2026: Adventsatelier
- 6.01.2027: Lamatrekking (mit Anmeldung) & Nistkästen
- 3.02.2027: Masken kreieren
- 3.03.2027: Eier ausblasen und färben
- 7.04.2027: Frühlingsmagnete
- 2.06.2027: Fest-Deko
- 7.07.2027: Chügeli-Bahn

Fragen?

Hast Du noch Fragen oder möchtest Du mitgestalten?

Melde Dich beim Meetwoch Projektteam:

- Claudio Hess, Sozialdiakon
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch, 079 328 06 10
- Sabine Schneider, Sozialdiakonin
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch, 079 238 26 42
- Isabelle Schär, Pfarrerin
isabelle.schaer@reformiert-winterthur.ch, 052 235 10 54

Gemeinsam wachsen – auf festem Grund

«Was wünschst du dir, dass die Kirche Kindern, Jugendlichen und Familien mitgibt?» – diese Frage haben wir euch vor zwei Jahren gestellt und spannende Antworten erhalten.

Gemeinschaft, Solidarität, Glaubens Themen, Werte, Kreativität waren die von euch meistgenannten Themen. Damit haben wir uns auf den Weg gemacht, um den Bereich Kinder Jugend Familien (KJF) neu zu denken und noch stärker an euren Bedürfnissen auszurichten. Entstanden sind ein Leitbild mit einem Motto, drei Leitsätze und sieben Handlungsfelder, an denen wir uns in den nächsten Jahren orientieren und unsere Arbeiten danach ausrichten wollen.

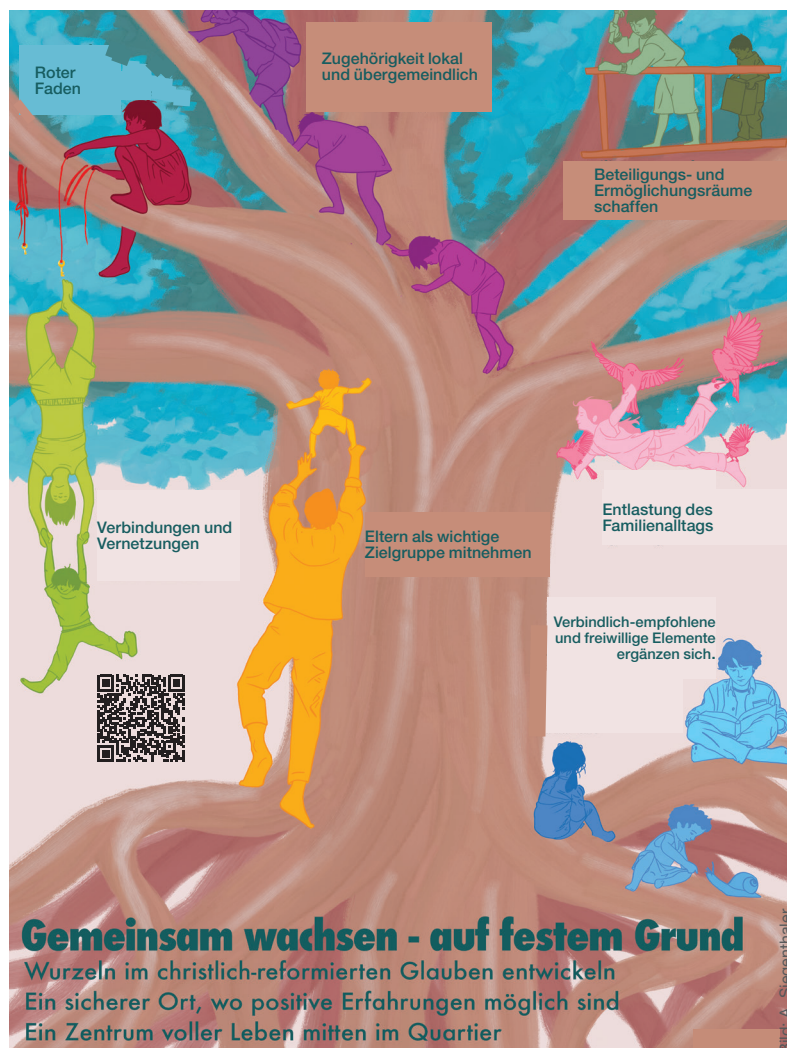
Es ist unser Ziel, dass jungen Menschen Wurzeln im Glauben und Flügel zum Leben wachsen. Wir unterstützen sie dabei, ihre eigene Glaubensidentität zu finden und ein Bewusstsein für ein sorgendes Mit-

einander zu entwickeln. Wir wollen für Menschen von klein bis gross zu einem sicheren Ort werden, an dem positive Erfahrungen mit Kirche und Glauben möglich werden. Gleichzeitig wollen wir zu einem Zentrum voller Leben mitten im Quartier werden, wo sich Menschen begegnen und das kirchgemeindliche Leben, die Gebäude und die Aussenräume mit ihren Talenten, Ideen und Möglichkeiten mitgestalten, bespielen und beleben.

Was denkt ihr?

- Lasst uns wissen, was ihr, eure Familie oder eure Kinder brauchen, damit wir die Angebote gemeinsam mit euch noch passender gestalten können.
- Kommt auf uns zu, wenn ihr mit euren Ideen, Talenten und Möglichkeiten dazu beitragen möchtet, unsere Kirchgemeinde noch attraktiver zu gestalten.

Mirjam Staub, Kirchenpflegerin



Letztes Pilgern vor der Haustüre 2026

Am Mittwoch, 21. Oktober 2026 geht die Pilgerreise von Kempten nach Pfäffikon ZH.

Ab Bahnhof Kempten erreichen wir bald den Chämtnerbach, der uns ins weite Riedgebiet führt, das sich um den Pfäffikersee ausbreitet. Die Messikommer-Eiche erinnert uns daran, dass Pfahlbauer vor 7500 Jahren die idyllische Uferlandschaft für erste sesshafte Besiedlungen genutzt haben. Etwas erhöht und wunderschön gelegen, erreichen wir die Kirche Seegräben, etwa in der Mitte unseres Pilgerweges. In der schlichten Landkirche nehmen wir uns Zeit für Stille und Besinnung. In der Fortsetzung folgen wir dem Ufer des Pfäffikersees bis nach Pfäffikon ZH.

Treffpunkt: 12.25 Uhr Winterthur (Stadttor, bei Kartenshop Wachter), Abfahrt 12.35 Uhr, S7, Gleis 7.

Rückkehr: 18.49 Uhr Winterthur
Pilgerweg und -ziel: Kempten – Fjord Chämtnerbach – Himerich – Robenhausen – ref. Kirche Seegräben – Pfäffikerseeweg – Pfäffikon ZH. Distanz 7,8 km, 50 Höhenmeter, 60 m abwärts, ca. 2 1/2 h effektive Wanderzeit. Impulse unterwegs, Besinnung in der Kirche Seegräben, Imbiss in einem Restaurant in Pfäffikon ZH.

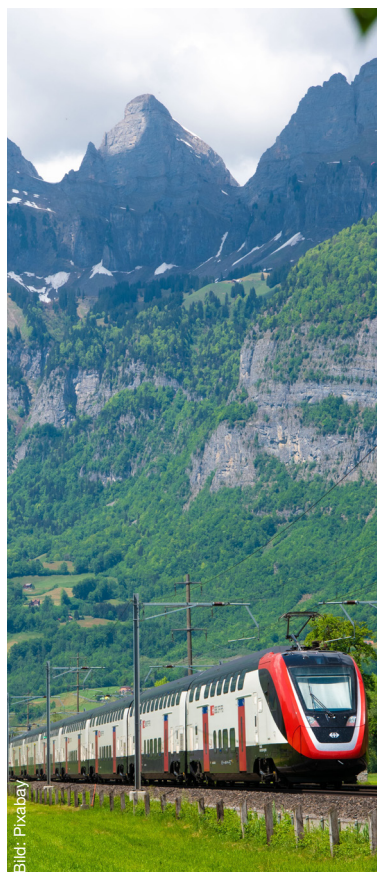
Tickets für den ÖV: Bitte selber lösen! Hinfahrt: Winterthur HB – Effretikon – Kempten / Rückfahrt: Pfäffikon ZH – Effretikon – Winterthur HB

Anmeldung bis Dienstag, 20. Oktober, 12.00 Uhr, erwünscht. Spontane Mitpilger:innen willkommen!

Leitung & Kontakt: Markus Vogt, Pfarrer, und Hans-Peter Karli 079 368 80 66 / markus.vogt@reformiert-winterthur.ch

Markus Vogt, Pfarrer

Männertreff



Herzliche Einladung zum Männertreff vom Samstag, 24. Oktober, 13.30 bis 16.00 Uhr zum Thema: «Stand des Konzeptes Bahn 2000 in der Schweiz» mit Urs Wieser.

Das Konzept Bahn 2000 ist bei Weitem noch nicht vollendet. Der geplante Ausbauschnitt 2035 steckt fest aus verschiedenen Gründen: Doppelstock-IC können die versprochenen Fahrzeiten nicht erfüllen, für die Infrastrukturausbauten fehlt das Geld, der typische Schweizer Kantönleigeist verlangt überall mehr Ausbauten, aber wer soll das bezahlen? Wo stehen wir im schweizerischen Eisenbahnnetz? Was beinhaltet der Fahrplan 2035? Was sind mögliche alternative Perspektiven und wie gestaltet dies das benachbarte Ausland?

André Baldinger, Leiter Männertreff

Freiwillig engagiert – wer ist es?



Unter dieser Rubrik werden freiwillig Engagierte in Form eines Rätsels vorgestellt. Wer könnte es sein?

Gesucht ist eine prominente Persönlichkeit, die in verschiedenen Bereichen in unserer Kirchgemeinde segensreich gewirkt hat, früher angestellt und seit der Pensionierung nun eben freiwillig engagiert. Die Tätigkeit findet draussen – vor der Haustür – statt, eine gewisse Fitness wird vorausgesetzt. Die Teil-

nehmenden sind aber immer genauestens informiert über die körperlichen Strapazen, die sie erwarten. Der Lohn ist gross, es warten sowohl viel gemeinschaftliche Eindrücke als auch wertvolle spirituelle und künstlerische Anregungen auf die Teilnehmenden und zwischendurch gibt es eine wohlthuende Stillezeit. Selbst das körperliche Wohlbefinden kommt nicht zu kurz. Vorbereitet ist jedes Mal ein feiner Imbiss. Zudem hat die hauptleitende Person jemanden mit ihrem wunderbaren Angebot so sehr angesprochen, dass dieser jemand mitleidende Person geworden ist! Freiwillig, vielfältig, zuverlässig - engagiert – herzlichen Dank!

Rosmarie Graf, Redaktionsteam

Galerie Treff: «Schnittmuster aus dem Leben»

Vom 25. Oktober bis 29. November zeigt Hildi Häuselmann in der Galerie im KafiTreff ihre Scherenschnitte.

Lange haben die schwarzen Papiere und die kleine Spezialschere in der Schublade geruht. Einst, noch während der Schulzeit, hatte Hildi Häuselmann sich, angeleitet von einem Lehrer, intensiv der Scherenschnitttechnik gewidmet. Nun, nach vielen Jahrzehnten, hat sie die Schere erneut zur Hand genommen und zeigt vom 25. Oktober bis 29. November 2026 in der Galerie Treff alte und neue Arbeiten. Hildi Häuselmann, geboren 1949, ehemalige Spitex-

Hauspflegerin und Sozialdiakonin, wohnt seit dreissig Jahren im Mattenbachquartier und ist engagiert als Freiwillige unserer Kirchgemeinde. Die Bilder zeigen Alltagsszenen, abstrakte Muster und Stillleben. Eine kleine Vernissage findet im Rahmen des Kirchenkaffees im Anschluss an den Gottesdienst vom Sonntag 25. Oktober statt. Eine Einführung gibt Christian Eggenberger-Pestalozzi. Die Bilder sind zugänglich von Montag bis Freitag, zwischen 8 und 17 Uhr, sowie sonntags, jeweils vor und nach dem Gottesdienst.

Christian Eggenberger-Pestalozzi

Porträtausstellung



Letzte Tage! Die HEKS-Ausstellung «Wir glauben an Menschen» ist noch bis zum 8. Oktober in der Zwinglikirche zu Gast.

Die Ausstellung gibt Menschen, die an den HEKS-Programmen teilnehmen ein Gesicht und lädt dazu ein, Menschen hinter den Schlagzeilen kennenzulernen, sich von ihren Geschichten berühren zu lassen. Kommen Sie vorbei!

Monika Locher, HEKS Geschäftsstelle Zürich/Schaffhausen

Ökumenischer Treffpunkt

«But beautiful» - Ein Film über die Freiheit glücklich zu sein. Ökumenischer Treffpunkt vom Donnerstag, 29. Oktober, 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Mattenbach.

Im Film «But beautiful» sucht der Filmemacher Erwin Wagenhofer das Schöne und Gute und zeigt Menschen, die ganz neue Wege beschreiten. Wie könnte ein gutes, ein gelungenes Leben aussehen? Entstanden ist ein Film über Perspektiven ohne Angst, über Verbundenheit in Musik, Natur und Gesellschaft, über Menschen mit unterschiedlichen Ideen, aber einem grossen gemeinsamen Ziel: eine zukunftsfähige Welt. Frauen ohne Schulbildung, die Solaranlagen für Dörfer bauen; Permakultur-Visionäre auf La Palma, die Ödland in neues Grün verwandeln; ein geistliches Oberhaupt mit Schalk und essenziellen Botschaften, usw. Lassen Sie sich überraschen! Filmnachmittag mit Kaffee und Kuchen, ohne Anmeldung. Wir freuen uns auf Sie! Unkostenbeitrag CHF 5.-.

Team Ökumenischer Treffpunkt

Mitsingprojekt: Vivaldi Gloria D-Dur RV 589

Für Kurzenschlossene: Le C(h)œur lädt interessierte Sängerinnen und Sänger ein, bei einem besonderen Chorprojekt mitzuwirken. Die Proben starten ab Oktober.

Gemeinsam mit der Kantorei Töss wird am 5. Dezember 2026, 21.00 Uhr im Rahmen des Vielklangs, dem grossen Fest der Winterthurer Kirchenmusik, Antonio Vivaldis Gloria in D-Dur aufgeführt. Das überaus farbige Werk gehört zu den bekanntesten Kompositionen Vivaldis.

Die Proben beginnen am 1. Oktober 2026 und finden jeweils donnerstags um 20.00 Uhr im Zwinglisaal Mattenbach unter der Leitung von Anke Litzenburger statt. Hinzu kommen ein gemeinsamer Probetag mit der Kantorei Töss am 21. November, eine Probe in der Stadtkirche am 2. Dezember sowie die Orchesterprobe am 3. Dezember.

Kontakt:
Anke Litzenburger
052 235 10 57
anke.litzenburger@reformiert-winterthur.ch

Anke Litzenburger

Gottesdienste Alterszentrum Adlergarten

Die Gottesdienste im Alterszentrum Adlergarten finden jeweils um 10.30 Uhr statt. Herzliche Einladung!

Sonntag, 4. Oktober
Seelsorgerin Silvia Di Lazzaro
Sonntag, 11. Oktober
Pfarrerinnen Martina Tobler
Sonntag, 18. Oktober
Pfarrerinnen Marilene Hess
Sonntag, 25. Oktober
Seelsorgerin Silvia Di Lazzaro





Gottesdienste

Siehe Titelseite.

Musik

Liederabend mit Olga Tucek

Montag, 19. Oktober, 19.30 Uhr, Zwinglikirche. Infos S. 2. Ein Projekt der Kommission Grüner Güggel.

Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am Donnerstag, 20.00 Uhr, Leitung: Anke Litzenburger

La Gioia

Offenes Singen jeweils am Donnerstag, 17.45 Uhr, Leitung: Anke Litzenburger

Singe am Fүүr

Mittwoch 18.11., 16.12., 6.01., 3.02.; 3.03., 19.00-19.50 Uhr bei der Zwinglikirche, Kontakt: Heidi & Daniel Freund 079 322 55 68.

Taizésingen

Dienstag, 27.10., 24.11., 22.12., 19.00 Uhr, Leitung: Sabina Wieland, Jürg Oppliger, Rosmarie Graf: ros.graf@bluewin.ch

Kinder

Cevi

www.cevi.ws Kontakt: alex.leu@reformiert-winterthur.ch

EIKi-Singen

Einmal monatlich am Donnerstag, jeweils 9.15 - ca. 10.00 Uhr Infos: Heidi Freund, 079 322 55 68, heidi.freund@gmx.ch

Meetwoch

7.10., 4.11., 2.12., 6.01., 3.02., 3.03., 7.04., 2.06., 7.07. jeweils von 13.30-16.30 Uhr, Kontakt: Claudio Hess

Spieltreff (Chrabbelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von 9.30-16.30 Uhr, Clubraum, Kontakt: Claudio Hess

Jugendliche



Workshops zu Glauben, Religion und Spiritualität ab der 5. Klasse.



Mitwirkungsmöglichkeiten ab der 5. Klasse bis und mit Ü16.

Insta: juki_mattenbach

Begegnung

Atempause

Mittwoch, 4.11.; 6.01. jeweils 11.45 Uhr. Vor dem Föiflibertag-Zmittag. Kontakt: Mathias Kissel.

Bibelteilen

Freitag, 2.10., 23.10., 17.00-18.00 Uhr mit Pfr. Mathias Kissel. Weitere Daten nach Absprache.

Café International

Jeden Freitag 14.00-16.00 Uhr ausser in den Schulferien und an Feiertagen. Kontakt: Sabine Schneider

Föiflibertag

Mittwoch, 4.11., 6.01. ab 11.45 Uhr Atempause in der Kirche mit Erika Lupini. Ab 12.00 Uhr Mittagessen. Anmeldung für das Mittagessen eine Woche vorher bei Claudio Hess.

Forest Church

24.10., 16.00 Uhr, vor der Kirche Herz Jesu, Infos S. 2 Kontakt: Isabelle Schär

Galerie-Treffpunkt

Scherenschnitte von Hildi Häuselmann. Vernissage 25.10. nach dem Gottesdienst. Ausstellung bis 29.11.

Gemeinsam meditieren

Jeden Dienstag um 19.00 - 19.50 Uhr. Am 1. Dienstag im Monat mit Anleitung. Infos: Heidi Freund 079 322 55 68, Martin Striegel, 078 870 67 89

Gesprächsgruppe

«Zum Leben befreien»

Freitag, 16.10., 18.00 - ca. 19.45 Uhr. Infos: Rosmarie Graf, 052 232 45 70, ros.graf@bluewin.ch

HEKS Porträt-Ausstellung

Bis 8. Oktober 2026, 17.00 Uhr in der Zwinglikirche

Lismi-Rundi

Donnerstag, 1.10., 5.11., 3.12., 14.00-16.00 Uhr, Infos: Claudio Hess.

Offene Sprechstunde

Jeden Donnerstag, 17.00 - 18.00 Uhr im Kafitreff. Kontakt: Sabine Schneider.

Ökumenischer Treffpunkt

Donnerstag, 29.10., 14.00 Uhr, Zwinglisaal. Infos S. 5.

Pilgern vor der Haustüre

Mittwoch, 21. Oktober, Infos S. 4, Kontakt: markus.vogt@reformiert-winterthur.ch / 079 368 80 66.

Männer

Männertreff

Samstag, 24.10.2026, 13.30-16.00 Uhr. Infos S. 4. Leitung: Urs Wieser. Kontakt: André Baldinger, 071 947 17 02 / 079 362 45 24 labrador1@thurweb.ch

Menschen 60plus

Mittagstisch

Jeweils am Montag, 11.45 Uhr, ausser in den Schulferien und an Feiertagen, Kontakt: monika.quint@reformiert-winterthur.ch

Kontakte

Sekretariat

Jasmin Hug & Corinne Lanz
Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur
052 235 10 50
Mo, Di, Do, Fr 8.30-11.30 Uhr
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Präsidium
Johannes Vogel, 076 367 25 45
johannes.vogel@reformiert-winterthur.ch

Pfarteam

Pfrn. Isabelle Schär, 052 235 10 54
isabelle.schaer@reformiert-winterthur.ch
Pfr. PD Dr. Mathias Kissel, 052 235 10 56
mathias.kissel@reformiert-winterthur.ch
Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten
052 267 42 21, martina.tobler@zhref.ch

Sozialdiakonie

Claudio Hess, 077 240 43 09
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch
Monika Quint, 077 267 10 67
monika.quint@reformiert-winterthur.ch
Sabine Schneider, 079 238 26 42
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Kirchenmusik

Rebekka Hofer, 079 701 36 93
rebekka.hofer@reformiert-winterthur.ch
Anke Litzenburger, 052 235 10 57
anke.litzenburger@reformiert-winterthur.ch

Hausdienst / Sigristen

Rodney Aleong, Matthias Brunner & Jörg Hacker 079 625 22 58 raumvermietung.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Impressum

Reformierte Kirchgemeinde Winterthur
Mattenbach, Unterer Deutweg 13
8400 Winterthur

Nächste Ausgabe, Nr. 11

30. Oktober 2026

Vortrag zum Todestag von Etty Hillesum. Montag, 30. November 2026, 18.00-19.30 Uhr

Etty Hillesums Tagebücher erzählen von der aussergewöhnlichen Verwandlung einer jungen niederländischen Jüdin, die mitten im Holocaust eine Spiritualität entwickelte, die den Hass überwand. Pfr. Mathias Kissel lädt dazu ein, darüber nachzudenken, was ihr Zeugnis uns heute noch zu sagen hat.